

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 269.

Sonnabend, 18. November 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger post ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Remittasabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Gosthestraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Herr Hausbesitzer Adolf Gustav Gündel in Promnitz ist heute als Gemeindevorstand für Promnitz auf die nächsten 6 Jahre verpflichtet worden.
Großenhain, am 15. November 1905.

3242 K. **Königliche Amtshauptmannschaft.**

Dienstag, den 21. November 1905, von vorm. 9 Uhr an.

Kommen in Riesa eine große Anzahl Cementwaren, 80 Kofetten und Kehlenmodelle für Studateure, 45 Stuchtiroverdachungen, 1 Springbrunnenbassin, 45 Gipsdielen, Abortstige, 1 Cementplattentisch, 1 Dachziegelpresse, 1 Marmortafel, 1 eiserne Straßenschachtform, ca. 2500 Stk. Klinkersteine, 4 Cementrohrformen, 60 hölzerne Cementformen, eine Anzahl Tische, Stühle, Schränke, 1 Kommode, 1 Uhr, 2 Bettstellen mit Matratzen u. Betten, 1 Fahrrad, 1 Hobelbank, 2 Faß Farbe u. A. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Ein Verzeichnis der zu versteigernden Sachen hängt am Gerichtsbrett aus.
Versammlungsort der Bieter: „Herberge zur Heimat“.
Riesa, 14. November 1905.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Mit Schluß dieses Jahres scheiden aus dem Stadtverordneten-Kollegium aus die Herren **Braune, Fischer, Archibmar, Müller, Nischke und Schüge.**

Außerdem ist für den im Laufe dieses Jahres durch Tod aus dem Stadtverordneten-Kollegium ausgeschiedenen Fleischermeister **Theodor Dehmichen** für die Jahre 1906 und 1907 ein Ersatzmann zu wählen.

Es sind demnach 5 aussäffige und 2 unansäffige Bürger in das Stadtverordneten-Kollegium zu wählen.
Die Wahl findet

Montag, den 20. November 1905,

in der Zeit von **vormittags 10 Uhr bis nachmittags 2 Uhr** im Rathaus, Sitzungssaal, statt.

Riesa, am 8. November 1905.

Der Rat der Stadt Riesa.

Die in der Flur Kalbzig bei Riesa gelegene, der Stadtgemeinde Riesa gehörige Streifenwiese, die 2 Hektar 14 Ar groß ist, soll vom 1. April 1906 ab anderweit auf 12 Jahre verpachtet werden.

Angebote erbiten wir uns bis 30. November 1905.

Der Rat der Stadt Riesa, am 18. November 1905.

Kr.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Bekanntmachungen und Verordnungen, die in der Ratstanzlei eingesehen werden können:

Bekanntmachung, betreffend die Vereinbarung erleichternder Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands und Luxemburgs. Vom 15. September 1905. Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und Luxemburg über

Unfallversicherung. Vom 2. September 1905. Bekanntmachung, betreffend das am 2. September 1905 unterzeichnete Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und Luxemburg über Unfallversicherung. Vom 23. September 1905. Verordnung, die Bundesbestimmungen über den Verkehr mit Sprengstoffen betreffend; vom 26. September 1905. Verordnung, wegen Abänderung und Ergänzung der Verordnung vom 8. März 1905, leicht entzündliche Stoffe betreffend (W. u. V. Bl. S. 37 Sp.); vom 26. September 1905. Bekanntmachung, die Ausdehnung des Geltungsbereichs der Ortstaxe auf Nachbarpostorte betreffend; vom 22. September 1905. Bekanntmachung, die Aufhebung des städtischen Medizinalbezirks Heinitzen betreffend; vom 27. September 1905. Bekanntmachung, die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zum nächsten ordentlichen Landtag betreffend; vom 3. Oktober 1905. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Nebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 9. Oktober 1905. Gesetz, betreffend Aenderung des § 44 der Gewerbeordnung. Vom 14. Oktober 1905. Verordnung, die Zusammensetzung des Eisenbahnrats betreffend; vom 19. September 1905. Verordnung, eine Abänderung des Dekretes vom 20. Oktober 1869, die Ausübung der Kettenschleppschiffahrt auf der Oberelbe betreffend; vom 28. September 1905. Verordnung, den Verkehr der Zivil- und Militärbehörden mit den zur Unterstützung des Kriegs-Sanitätsdienstes zugelassenen Organisationen der freiwilligen Krankenpflege betreffend; vom 10. Oktober 1905. Verordnung, eine Ernennung für die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend; vom 20. Oktober 1905. Bekanntmachung, den Schutz des Eisenbahnbetriebes betreffend; vom 20. Oktober 1905. Allerhöchste Order, betreffend Anrechnung von Kriegsjahren aus Anlaß der Kuffstände im Südwestafrikanischen Schutzgebiete. Vom 12. Oktober 1905. Bekanntmachung, betreffend Abänderung und Ergänzung der Eichordnung und der Eichgebührentaxe, vom 1. Oktober 1905. Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstags. Vom 29. Oktober 1905. Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Anlage B zur Eisenbahn-Verkehrs-Ordnung. Vom 2. November 1905.

Riesa, am 15. November 1905.

Der Rat der Stadt Riesa.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch und Wurstwaren für die Truppenküchen und das Bazarrett der Garnison bzw. des Truppenübungsplatzes auf die Zeit vom 1. Januar h/m. 30. Juni 1906 soll

Sonnabend den 2. Dezember 1905 vorm. 10 Uhr

im Geschäftszimmer des Proviantamts Riesa, woselbst auch die Bedingungen zur Einsichtnahme anliegen, öffentlich verhandelt werden. Angebote sind bis zum Beginn des Termins versiegelt und mit der Aufschrift „Angebote auf Fleischlieferung für die Garnison Riesa und Truppenübungsplatz Zeithain“ (für Riesa und Zeithain besonders) versehen, an das Proviantamt Riesa portofrei einzusenden.

Intendantur des XIX. (2. A. S.) Armeekorps.

Schiffunglück.

Abermals ist unsere Kriegsmarine von einem schweren Unglücksfall betroffen worden. Eine uns heute vormittag zugegangene, bereits durch Extrablatt bekanntgegebene Meldung besagte:

Riel, 18. November. Das Torpedoboot

S 126 ist gestern abend bei Buell durch einen

Zusammenstoß mit dem Kreuzer „Undine“

gesunken. Ein Offizier und 32 Mann werden

vermißt, mehrere Personen sind verwundet.

Weitere uns im Laufe des Tages zugegangene Nachrichten bringen noch folgende Mitteilungen:

22: Riel, 18. November. Das Torpedoboot S 126 ist

gestern abend um 8³/₄ Uhr, wie die „Kieler Neuzeit“ nachrichten melden, in der Nähe von Buell mit dem kleinen Kreuzer „Undine“ zusammengestoßen und gesunken. Oberleutnant Kayser und 32 Mann der Besatzung werden vermißt, sie sind höchstwahrscheinlich ertrunken. Obermaschinenführer Ammann ist lebensgefährlich verletzt. Der Rollstonschacht der „Undine“ ist voll Wasser gelaufen. Heute früh gingen Hilfsfahrzeuge von der Kaiserlichen Werft nach der Unfallstelle ab.

(Riel. Nach dem Zusammenstoß mit dem Torpedoboot „S 126“ ging der Kreuzer „Undine“ an der Unfallstelle vor Anker. Von Riel sind heute früh Werftdampfer nach der Unfallstelle abgegangen.)

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 18. November 1905.

Nächsten Montag, von vormittag 10 bis nachmittag 2 Uhr, findet die diesjährige Stadtverordneten-Ergänzungswahl statt. Der Hausbesitzerverein und der Bürgerverein empfehlen nach der von den Vereinsmitgliedern mittels Stimmzetteln erfolgten Wahl die sämtlichen ausscheidenden Stadtverordneten, Herren Braune, Müller, Archibmar, Nischke, Schüge und Fischer

zur Wiederwahl, während an Stelle des verstorbenen Herrn Dehmichen Herr Fleischermeister Otto Müller als Kandidat nominiert wurde. Eine Agitation gegen diese Kandidaturen hat bis jetzt in keiner Weise stattgefunden. Auch die Sozialdemokraten haben noch keine besonderen Wahllooschläge gemacht, doch dürfte dies wahrscheinlich noch geschehen, so daß Ueberraschungen durchaus nicht ausgeschlossen erscheinen. Es sei deshalb auch auf seitige Beteiligung an der Wahl bringen empfohlen.

Im Verlag von Emil Richters Kunsthandlung (Dresden) ist eine Aquarellgravüre nach K. J. Böhringers Originalgemälde, Se. Majestät den König Friedrich August darstellend, erschienen. Das Originalbildnis wurde im Allerhöchsten Auftrag als erstes gemalt, und gewährte Seine Majestät dem Künstler wiederholt Sitzung in seinem Atelier. Das Bildnis ist in derselben Größe erschienen wie das Sr. Majestät des hochseligen Königs Georg von demselben Künstler. Es ist durch alle Kunst- und Buchhandlungen oder direkt vom Verlag zu dem Preise von M. 5.— unaufgehoben, M. 10.— mit hellgrünem, tiefen Passpartout zu beziehen.

Herr Oberpostsekretär Hoffmann feiert heute Sonnabend sein 40 jähriges Dienstjubiläum. In den Morgenstunden fanden sich Herr Postdirektor Dachselt und Vertreter der Unterbeamtenschaft des Postamts ein, um dem Jubilär ihre Verehrung und Liebe zu versichern. Auch wir widmen hiermit dem geschätzten Herrn unsern herzlichsten Glückwunsch zu seinem Jubelbeste.

Theater. Nachdem die hiesige Theatergesellschaft weder Kosten noch Mühe gescheut, um etwas wirklich Gutes zu bieten und sogar nochmals das Ballet-Ensemble „Eremiten“ für ihr Unternehmen gewonnen hatte, gestaltete sich der gestrige Abend in des Wortes vollster Bedeutung zu einem Ehrenabend für Herrn Direktor Peinert. Welcher Beliebtheit und Anerkennung sich seine und seiner Gesellschaft Darbietungen beim hiesigen Publikum erfreuen, wurde auch gestern wieder durch ein vollständig ausverkauftes Haus und durch die in reichem Maße bezogenen Beifallsäußerungen bewiesen. Das Ballet-Ensemble eröffnete den

Abend durch einen sehr exakt und elegant ausgeführten Tanz „Die vier Jahreszeiten“. Hierauf kam die historische Lustspiel-Novität von Stöbiger „Am Hofe König Ludwig XIV. oder Liselet“ zur Aufführung und wurden die gewiß nicht geringen Erwartungen des Publikums in Bezug auf Darstellung und Kostüm-Ausstattung beinahe noch durch das Gebotene übertroffen. Herr Direktor Peinert, welcher bereits beim ersten Auftreten mit Applaus begrüßt wurde, brachte die gewiß nicht leichte Rolle des Herzog Philipp von Orleans sehr gut zur Geltung und fand in Frä. Wolf als Liselet eine in vollem Maße ebenbürtige Partnerin. Sehr gut waren auch die Leistungen des Herrn Hugo Peinert als Ludwig XIV. und der Frau Schindler, welche sich recht hübsch in die Rolle der Marquise von Maintenon hineingelegt hatte, zu nennen. Das Gesamtspiel war vorzüglich und boten auch die übrigen Mitwirkenden ihr Bestes, um den Abend zu einem glanzvollen zu gestalten. Am Ende des 4. Aktes wurde Herrn Direktor Peinert ein Lorbeerkranz als Zeichen der Anerkennung überreicht. Den Schluß des Abends bildete eine Grand Quadrille des Ballet-Ensembles und wurde auch dieses für seine Leistungen mit so reichem Beifall überschüttet, daß es sich zu einer teilweisen Wiederholung seiner Aufführung entschließen mußte.

Eine hiesige Hausfrau übergab gestern einem Kinde ein vollständig mit Marken versehenes Markenbuch des Rabatt-Sparvereins, um die Dividende in bar bei der Riesauer Bank zu erheben. Der jugendliche Bote suchte das Bankinstitut am Kaiser-Wilhelmsplatz; er fragte daselbst einen Mann, welcher sofort bereit war, dem Kinde die Besorgung abzunehmen, ließ sich das Buch geben, ging davon, kehrte aber nicht wieder zurück.

Am vergangenen Mittwoch wurde aus dem Verkaufsaum eines hiesigen Geschäftes eine ausgeschaltete fette Gans im Gewicht von 9¹/₂ Pfund gestohlen.

Das Kaiser-Panorama, Hauptstr. 20, bietet von morgen ab Ansichten aus dem Orient und Palästina und zwar die bekannte Reise Ihrer Majestät des Kaisers und der Kaiserin. Von Venedig aus geht die Reise nach Konstantinopel, dann nach Haifa, Damaskus, Bethlehem